

Pressemitteilung, 21.11.2017

Brillante Preisträger beim vierten Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche in Berlin

Preise im Wert von 10.000 Euro vergab die Carl Bechstein Stiftung beim Preisträgerkonzert des vierten Carl Bechstein Wettbewerbs für Kinder und Jugendliche im Kulturstall von Schloss Britz in Berlin. Zum ersten Mal war der Wettbewerb ausgeschrieben für die Kategorie Klavier solo. Und mit mehr als 60 Anmeldungen aus ganz Deutschland erreichte der Wettbewerb einen Teilnehmerrekord. Professor Gesa Lückner zeigte sich als Leiterin der Jury mit dem „hervorragenden Niveau des Wettbewerbs“ hoch zufrieden.

Insgesamt 17 junge Preisträgerinnen und Preisträger im Alter von acht bis 17 Jahren spielten beim Preisträgerkonzert im Kulturstall Werke von Bach bis Rachmaninow. Herausragende Leistungen gab es von den Preisträgern aller vier Altersgruppen zu bewundern, bevor Hanna Schwalbe aus Hamburg, die den Ersten Preis in der höchsten Altersgruppe gewann und bereits von Prof. Christopher Oakden in Hannover unterrichtet wird, nach der Preisverleihung mit der zweiten Ballade von Frédéric Chopin einen finalen Glanzpunkt setzte.

Besonders erfreulich war auch die Resonanz der Teilnehmer auf die vier Auftragswerke der Carl Bechstein Stiftung, die zur Uraufführung gelangten: Insgesamt 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten „Das Mädchen und der Berg“ von Vasiliki Kourti-Papamoustou, die „Planetenbilder“ von Konstantin Dupelius, „Kassiopeia“ von Meike Senker und „Was ist schon Ordnung?“ von Sascha Thiele beim Wettbewerb. Die jungen Komponisten waren von der Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Verein „Neues Zeug“ ausgewählt worden. Für die beste Interpretation der Werke vergab die Stiftung in den verschiedenen Altersgruppen jeweils einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro. Weitere 15 Sonderpreise stellte als Kooperationspartner der Bärenreiter Verlag in Form von Notengutscheinen zur Verfügung. Vergeben wurden auch diese Auszeichnungen von den erfahrenen Pianisten und Klavierpädagogen Prof. Gesa Lückner (Vorsitzende), Prof. Konrad Engel, Simone Foth, Michèle Gurdal und Prof. Tomislav Nedelkovic-Baynov, die eine ausgesprochen harmonische Jury bildeten.

Der nächste Carl Bechstein Wettbewerb findet vom 2. bis 4. November 2018 im Schloss Britz statt und ist der Kategorie „Jazz-Klavier solo“ gewidmet.

Foto: Stefan Roszak/Carl Bechstein Stiftung

Weitere Informationen unter: www.carl-bechstein-stiftung.de

